

Akquisitions- und Befundsoftware für Röntgenbilder

von DR-Röntgendetektoren und CR-Systemen







Akquisitionssoftware

für statische und dynamische Röntgenbilder

für kleine Arztpraxen & große Krankenhaus-Abteilungen

dicomPACS®DX-R ist eine professionelle Akquisitionssoftware für Röntgenbilder von Röntgendetektor-Systemen (DR) und Speicherfolien-Systemen (CR) nahezu beliebiger Hersteller. Die Software übernimmt zusätzlich die komplette Steuerung von Röntgengeneratoren und Röntgenanlagen unterschiedlicher Herkunft und ermöglicht somit einen geordneten und optimalen Arbeitsablauf. Eine einfache und benutzerfreundliche Bedienoberfläche mit Touchscreen- oder Maussteuerung runden das System ab.

Das auf spezielle Anwenderwünsche adaptierbare, professionelle *dicomPACS®DX-R* Bildprozessing besticht durch eine herausragende Bildqualität. Leistungsstarke Bildbearbeitungsprozesse erlauben eine organspezifische Optimierung und garantieren somit Röntgenbilder in höchster Qualität.

Viele hilfreiche integrierte Funktionen, wie beispielsweise der multimediale Röntgenhelfer zur korrekten Einstelltechnik, und die intuitive Bedienung erleichtern das Arbeiten im täglichen Routinebetrieb signifikant.

Darüber hinaus realisiert *dicomPACS®DX-R* die **Anbindung an vorhandene Patientenverwaltungssysteme**. Der integrierte, vollwertige *dicomPACS®* Viewer erlaubt sogar die Befundung der Röntgenbilder innerhalb der Akquisitionssoftware. Somit kann das System auch als vollwertige Befundstation mit der Ausbaumöglichkeit zum PACS (Picture Archiving and Communication System) eingesetzt werden.

dicomPACS®DX-R ist das "Herzstück" einer digitalen Röntgenanlage. Egal, ob es sich hierbei um ein so genanntes "Retrofit-System" zur Nachrüstung bereits installierter Röntgengeräte, um komplette Neuanlagen inklusive Generatorsteuerung oder transportable Kofferlösungen für portable oder mobile Röntgengeneratoren handelt.





Einfacher Wechsel zwischen den geplanten Untersuchungen, falls der Patient häufig umgelagert werden muss



Die Software ist per Touchscreen bedienbar und garantiert ein schnelles, effizientes Arbeiten und einen optimalen Arbeitsablauf

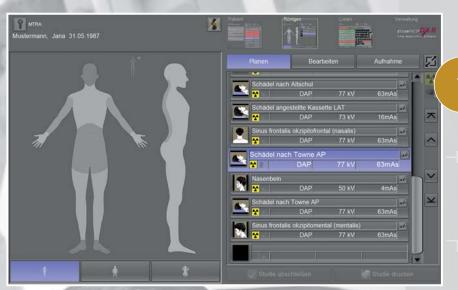
Erfassung immer wiederkehrender Untersuchungsabläufe als Makro – erleichtert das Arbeiten auch außerhalb des routinierten Krankenhausalltags



Optimaler Workflow

Die leicht zu bedienende Akquisitions- und Befundsoftware bietet viele Vorteile:

- Moderne grafische Bedienoberfläche (GUI), adaptierbar für nahezu beliebige Sprachversionen
- Per Touchscreen bedienbar das garantiert ein schnelles, effizientes Arbeiten und einen optimalen Arbeitsablauf
- Übernahme der Patientendaten über DICOM Worklist, BDT/GDT, HL7 oder andere
 Protokolle eine manuelle Erfassung ist ebenfalls möglich
- Verwendung von DICOM Procedure Codes zur Übergabe aller relevanten Daten für eine Untersuchung direkt aus dem angeschlossenen Patientenmanagementsystem (HIS/RIS)
- Freie Konfiguration der im System bereits enthaltenen K\u00f6rperregionen (Bodyparts)
 mit mehr als 400 Projektionen und unz\u00e4hligen Einstellungsvarianten
- Sichere und schnelle Erfassung von Notfallpatienten
- Erlaubt einen Wechsel zwischen den geplanten Untersuchungen eines Patienten, damit der Patient ggf. weniger häufig umgelagert werden muss
- Ermöglicht das nachträgliche Hinzufügen von Aufnahmen zu einer Untersuchung,
 auch wenn diese bereits abgeschlossen sein sollte
- Erfassung immer wiederkehrender Untersuchungsabläufe als Makro, z. B.
 Thorax-Screenings
- Voll integrierter, multimedialer Röntgenhelfer zur richtigen Einstelltechnik für jede Untersuchung inkl. vieler Hinweise, Fotos, Videos und korrekter Röntgenbilder
- Möglichkeit der **kabellosen Steuerung des digitalen Röntgensystems** mit der App "dicomPACS®DX-R remote control" über Smartphone oder Tablet inkl. Anzeigen der Worklist, Vorschau des aufgenommenen Bildes zur Überprüfung der Aufnahme etc. aus der App kann eine Aufnahme erneut bzw. eine weitere Aufnahme neu geplant werden



Planung der Röntgenuntersuchung anhand der Bodyparts – Wechsel zur Planung für Kinder und Säuglinge mit nur einem Klick



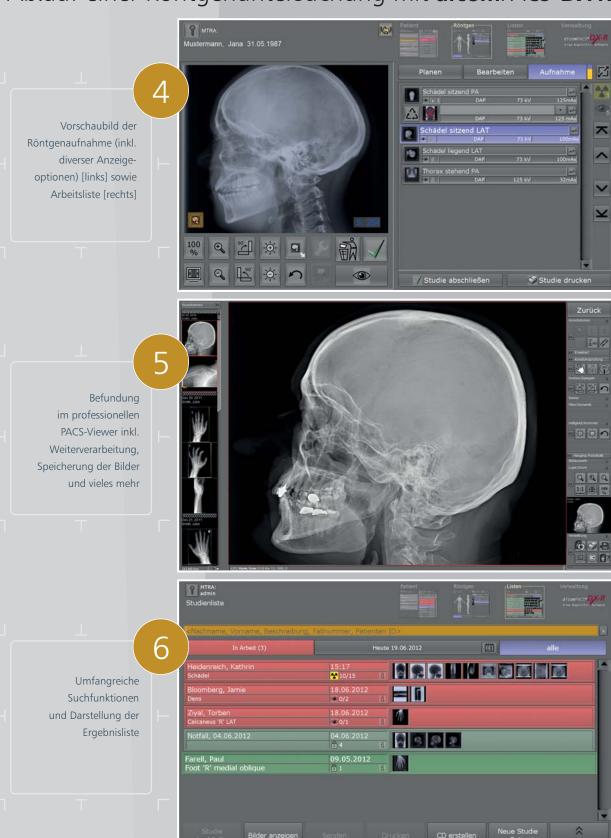
Integrierter, multimedialer Röntgenhelfer zur korrekten Einstelltechnik



Vorschlag der empfohlenen Generatorwerte für die jeweilige Untersuchung (kV, mAs, Fokus, etc.) und Arbeitsliste [rechts]



Ablauf einer Röntgenuntersuchung mit dicomPACS®DX-R

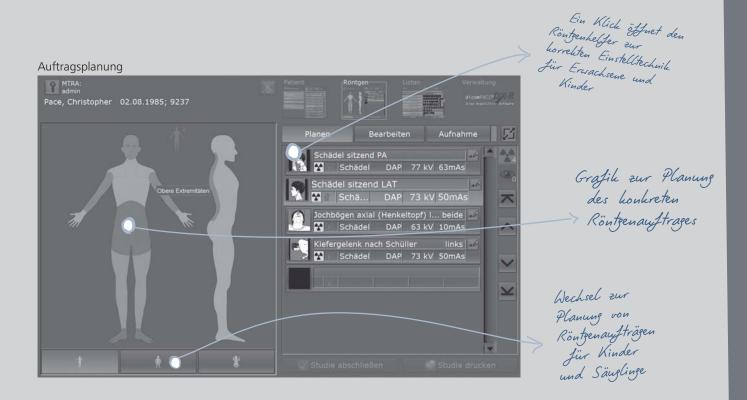




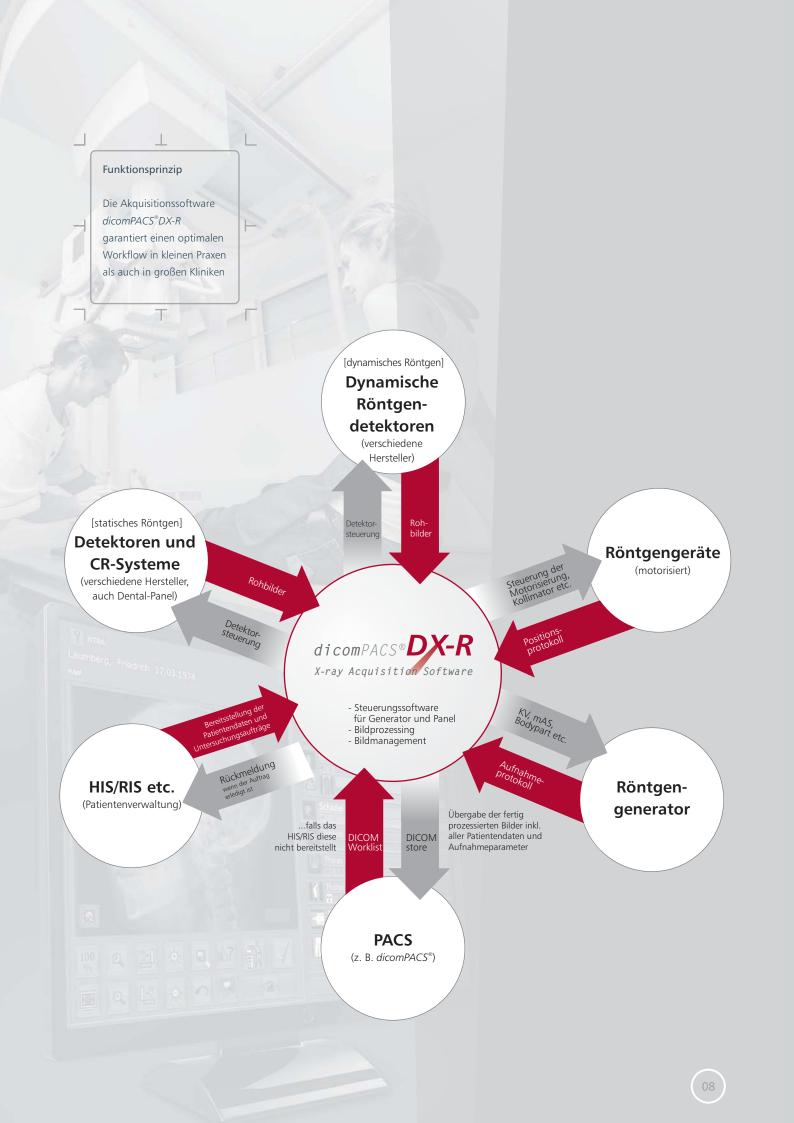


Optimaler Workflow

Moderne grafische Oberfläche mit übersichtlicher Funktionsvielfalt





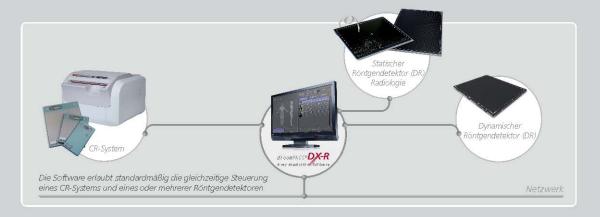




Flexible Bildaquisition

Optimale Anpassung an alle Röntgensysteme

- Anbindung verschiedener DR- und CR-Systeme unterschiedlicher Hersteller für statisches und dynamisches Röntgen [dynamisches Röntgen von Bildsequenzen siehe Seite 26/27]
- Möglichkeit zum Anschluss von bis zu 3 Röntgendetektoren (Bucky, RWG und mobil) in einer Anlage
- Das konfigurierbare Generatorinterface erlaubt die Steuerung von Röntgengeneratoren oder Röntgensystemen unterschiedlicher Hersteller und ermöglicht somit die Kontrolle der Generatorparameter direkt über die Software
- Standardmäßig enthalten ist eine Funktion für den Parallelbetrieb von Röntgendetektor und CR. Der Anwender kann wählen, ob das nächste Bild mit dem Röntgendetektor oder einem angeschlossenen CR-System erstellt werden soll. Durch diese Flexibilität wird auch ein hervorragendes Ausfallkonzept für einen möglichen Defekt des Röntgendetektors bereitgestellt.
- **AEC** (Automatic Exposure Control = Belichtungsautomatik) und **APR** (Anatomical Programmed Radiography = Organautomatik) ermöglichen die automatische Einstellung aller Röntgenparameter für jede Projektion mit einfacher, manueller Nachbearbeitungsmöglichkeit
- Integration von Flächendosismessgeräten (DAP), Werte werden direkt dem jeweiligen Bild zugeordnet
- Elektronisches Röntgentagebuch





Bildprozessing

Links:

Aufnahme mit herkömmlichen Bildprozessing *Rechts:*

Aufnahme mit dicomPACS®DX-R Bild-prozessing

GLI-Bildvergleich

Links:

Aufnahme ohne Raster *Rechts:*

Gleiche Aufnahme mit GLI-Streustrahlenreduzierung



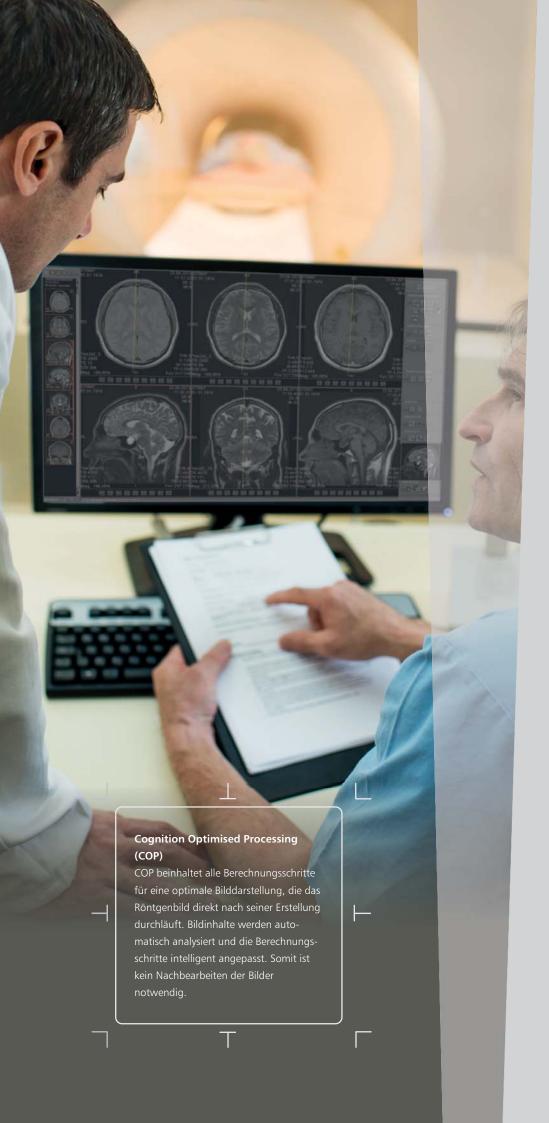
Bildberechnung

Automatische Bildoptimierung für perfekte Bilder

- Immer perfekte Bilder in der Regel keine Nachbearbeitung notwendig
- Integrierte Software zur automatischen Bildoptimierung mit COP [siehe Seite 12/13]
- Professionelles und für jede einzelne Untersuchung adaptierbares Bildprozessing zur optimalen Bildberechnung für spezielle Kundenwünsche
- Das Bildprozessing erlaubt aufgrund spezieller Verfahren die Variierung der Röntgenparameter in weiten Grenzen bei nahezu gleich bleibender Bildqualität (Möglichkeit zur Dosisreduktion)
- Knochen und Weichteile in einem Bild das ermöglicht eine signifikant bessere Befundung
- Sehr gute Detailerkennbarkeit von Fein- und Knochenstrukturen
- Rauschunterdrückung
- Schwarzmaskenfunktion (automatic shutters)
- Automatische Entfernung von Rasterlinien bei Verwendung von stehenden Rastern
- GLI (Gridless Imaging) Reduzierung der Streustrahlung:

GLI: Röntgen ohne Raster

Raster werden beim Röntgen großer Körperteile benötigt, um die Strahlung zu fokussieren und Streustrahlung zu reduzieren und somit Bildkontrast und Brillanz von Röntgenaufnahmen zu verbessern. Die GLI-Streustrahlungsreduzierung wirkt wie ein virtuelles Raster und kann anstelle eines physischen Rasters für alle Körperregionen angewendet werden, einschließlich Thorax, Abdomen, Schädel, Wirbelsäule, Becken sowie oberer und unterer Extremitäten.





Optimierung der Bilddaten

mit dem dicomPACS®DX-R Cognition Optimised Processing

Die automatischen Berechnungsschritte des Cognition Optimised Processing (COP) enthalten:

ADPC – automatic dead pixel correction

Eliminiert defekte Bildpixel vollautomatisch – dadurch reduziert sich die Notwendigkeit einer Kalibrierung des Röntgendetektors

AIAA – automatic image area analysis

Analysiert jedes Bild nach Weichteil- und Knochenstrukturen um automatisch die besten Bildberechnungs-Algorithmen anzuwenden

MFLA - multi frequency level analysis

Analysiert jedes Bild in verschiedenen Frequenzbereichen für eine optimale Bildschärfe und hohen Detailkontrast

ANF - automatic noise filter

Algorithmus zur optimalen Rauschunterdrückung

GLI - gridless imaging

Röntgen ohne Raster: ermöglicht die Darstellung eines Bildes in der Art und Weise, als ob es unter Verwendung eines Rasters erzeugt wurde

AGLS - automatic grid line suppression

Entfernt automatisch Rasterlinien beim Einsatz von Röntgendetektoren – einsetzbar für Raster von 40 lp/cm bis 80 lp/cm

IBC - intelligent brightness control

Automatische Regelung der Bildhelligkeit für die Darstellung des Bildes im idealen Helligkeitsbereich

ACO – automatic contrast optimisation

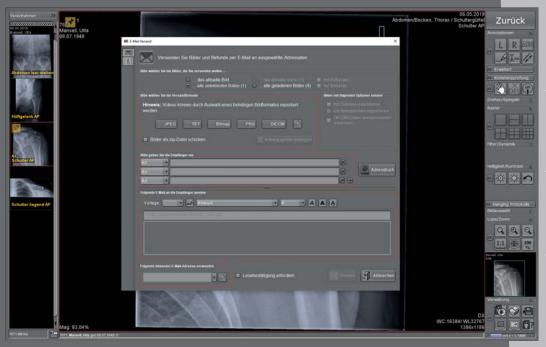
Ermöglicht einen automatischen Helligkeits- und Kontrastausgleich über das gesamte Bild – somit können zur gleichen Zeit sowohl die Weichteile als auch die Knochenstrukturen eines Bildes optimal dargestellt werden

ABBS – automatic black border shutter

Dunkelt automatisch alle Bereiche eines Bildes ab, welche außerhalb des kollimierten Bereiches liegen – unterschiedliche Schwarzabstufungen und manuelle Anpassungen sind leicht möglich

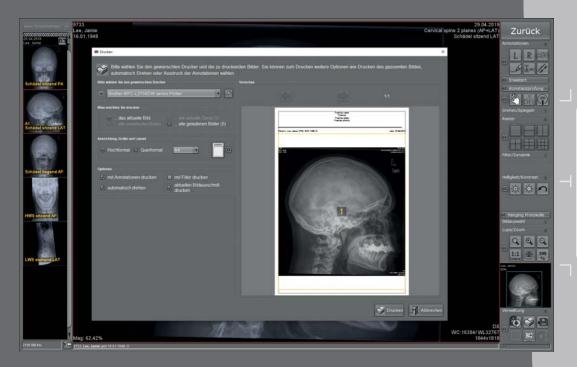






Bildexport:

Bildversand per E-Mail direkt aus der Software



Bildexport:

Druck von Röntgenbildern auf Windows-Druckern (Papier) und Laserimagern (Film)



Bildbefundung

Professionelle Befundung und Bildbearbeitung mit dem integrierten Viewer

- Komplett integrierter dicomPACS® Viewer zur Bildbefundung, Weiterverarbeitung und Speicherung der Bilder in einer SQL-Datenbank inkl. Bildmanipulationen, Exportmöglichkeiten, Layoutanpassungen, frei konfigurierbarer Oberfläche und vieles andere mehr:
- Stufenloser Zoom, PAN, Lupe, ROI, Crop, Drehen, Spiegeln etc.
- Einfügen von Bildannotationen, z. B. freie Texte, Pfeile, Ellipsen etc.
- Vermessungen von Strecken, Winkeln, Flächen und Dichte
- Anpassen der Window/Levelwerte und Gammakorrektur, Schärfefilter,
 Rauschunterdrückung
- Bereitstellung vieler Zusatzfunktionen wie Chiro-Tools, die Berechnung des Cobb'schen Winkel, Beckenschiefstandsmessungen, integrierte Befunderfassung sowie die Möglichkeit der Befundung durch Anbindung eines KI-gestützten Thorax-Screenings (realisiert durch Einsatz qualifizierter Drittanbieter)
- Erweiterbar bis zum vernetzten Bildmanagementsystem (PACS)

Bildexport

- Export von Bildern im JPEG, TIFF, BMP und DICOM-Format
- Ausdrucken von Bildern sowohl auf Windows-Druckern als auch Laserimagern über DICOM-Basic-Print
- Erstellung von DICOM-Patienten-CDs mit kostenlosem WEB-Viewer
- Bildversand per standardmäßig integrierter E-Mail-Funktion kein externes
 E-Mail-Programm notwendig

Integrierter Viewer



Integrierter dicomPACS® Viewer für Bildbefundung, Weiterverarbeitung und Speicherung der Bilder in einer SQL-Datenbank inkl. Bildmanipulationen, Exportmöglichkeiten etc.



Das integrierte

Prothesenmodul erlaubt
eine präoperative Planung
(optional)



Das System ermöglicht die schnelle und einfache Anpassung der Bedienoberfläche an individuelle Kundenwünsche

... mit umfangreichen Funktionen



Das **Stitchingmodul** erstellt aus separaten digitalen Röntgenbildern ein Einzelbild (optional)

Nützliche Werkzeuge, wie z. B. die konfigurierbare Messlupe, erleichtern die Befundung signifikant





Umfangreiche Suchwerkzeuge ermöglichen den Vergleich von Röntgenuntersuchungen, auch von unterschiedlichen Patienten



CR-Systeme

In Verbindung mit der professionellen Bildakquisitionssoftware dicomPACS®DX-R vereint ein CR-System sämtliche notwendigen Bildbearbeitungsfunktionen.

DR-Systeme

DR-Röntgensysteme können über die professionelle Akquisitions- und Befundsoftware dicomPACS*DX-R gesteuert werden.



Modalitäten

Welche Röntgendetektor (DR)- und CR-Systeme unterstützt *dicomPACS®DX-R*?

dicomPACS®DX-R ist grundsätzlich ein offenes System. Es wurde herstellerunabhängig konzipiert und entwickelt.

Komponenten folgender Hersteller wurden bereits integriert (an der Integration neuer Modelle und Hersteller wird kontinuierlich gearbeitet).







Individuelle Anpassung der grafischen Benutzeroberfläche nach den Vorgaben des OEM-Partners

Komplette Steuerung von Röntgengeneratoren und Röntgenanlagen diverser Hersteller

Geordneter und
optimaler Arbeitsablauf
&
einfache und
benutzerfreundliche
Bedienoberfläche



OEM: Software gesucht?

Für wen ist *dicomPACS®DX-R* von Oehm und Rehbein interessant?

Hersteller von Röntgensystemen, die Interesse an unserer dicomPACS®DX-R X-ray Akquisitions-Software haben und diese unter eigenem Namen zusammen mit ihren Röntgensystemen kombinieren möchten, können von den vielen Vorteilen im Rahmen einer OEM-Partnerschaft profitieren. Die Software hilft allen Herstellern ihre Entwicklungskosten zu reduzieren und die Zeit bis zum Markteintritt der digitalen Lösungen signifikant zu verkürzen.

dicomPACS®DX-R ist DIE Software für die komplette Integration von Röntgengeneratoren, Röntgenstativen, Röntgendetektoren, CR-Systemen, motorisierter Röntgenmechanik, Dosisflächenmessgeräten (DAP), Bildprozessing, Bildmanagement, Patientenverwaltung und PACS inkl. Cloud-Computing in einer Applikation.

Das System ist offen programmiert und eine **individuelle Anpassung** an die Vorgaben des OEM-Partners möglich. Das Look & Feel kann dem bestehenden CI/CD angeglichen werden.

dicomPACS®DX-R ist eine professionelle Akquisitionssoftware für Röntgenbilder von Röntgendetektor-Systemen (DR) und CR-Geräten (Speicherfolienlesegeräte) nahezu beliebiger Hersteller. Die Software übernimmt des Weiteren zusätzlich die komplette Steuerung von Röntgengeneratoren und Röntgenanlagen unterschiedlicher Hersteller und ermöglicht somit einen geordneten und optimalen Arbeitsablauf. Eine einfache und benutzerfreundliche Bedienoberfläche mittels Touchscreen oder Maussteuerung runden das System ab.



Das **Stitchingmodul**erstellt aus separaten
digitalen Röntgenbildern
ein Einzelbild. Die Bilder
werden geladen, korrekt
ausgerichtet und zu einem
Bild zusammengefügt.



Ausbau

Um welche Möglichkeiten kann die **dicom**PACS®**DX-R** Software erweitert werden?

[optional]

dicomPACS®DX-R kann nicht nur als Software für die Akquisition und Verarbeitung von Röntgenbildern verwendet werden, sondern ist als MiniPACS und sogar bis zum Enterprise Multi-Modality-PACS ausbaufähig. Mehrere tausend installierte Bildverarbeitungssysteme in über 100 Ländern (Stand 4/2019) beweisen die Zufriedenheit unserer Anwender.

Ein Einzelplatzsystem mit installierter *dicomPACS**DX-R Software kann um folgende Möglichkeiten erweitert werden (Auszug):

Erweiterte Viewer-Funktionalitäten [optional]:

- Generatorsteuerung zur Übertragung der eingestellten Parameter für die Röntgenaufnahme an den Generator (für bereits integrierte Generatoren)
- Werkzeuge zur Erstellung von Ganzbein- und Ganzwirbelsäulen-Aufnahmen (Image stitching)
- Erstellung von Befundberichten in MS Word mit integrierten Bildern
- Anschluss von mehreren Befundmonitoren
- Erfassung zusätzlicher Patienten- und Untersuchungsdaten und deren frei konfigurierbare, statistische Auswertung
- Videomodul, Verarbeitung von CT- und MRT-Serien, Hanging Protokolls und spezielle Lösungen für verteilte Archive
- Planen und Arbeiten mit digitalen Prothesenschablonen für die OP-Planung -Prothesenschablonen werden aus einem Set von Schablonen ausgewählt und als Annotation im Bild eingeblendet
- Zusätzliche radiologische Funktionen wie Maximum Intensity Projection (MIP),
 Multiplanar Reconstruction (MPR) und Hanging Protocol
- Und vieles weitere mehr ...



Funktionsprinzip

Die Vielfalt von dicomPACS®



Ausbau

Erweiterung zum vernetzen Multi-Modality-PACS

[optional]

DICOM-Empfang von beliebigen DICOM-Quellen, z. B. CT, MRT, Szintigraphie, Ultraschall etc.

DICOM-Verteiler mit frei zu konfigurierenden Verteilungsregeln, z. B. Modalität, Empfänger oder Übertragungszeit

DICOM-DIR-Import zur Archivierung von Patienten-CDs unterschiedlicher Hersteller

DICOM-Query/Retrieve (SCP/SCU)

DICOM-Auto-Prefetching

DICOM-Printserver zur Konvertierung von DICOM-Basic-Print in Windows-Print-Jobs

DICOM-Kompression nach frei konfigurierbaren Regeln

DICOM-CD/DVD-Backupmodul, auch über Robotersysteme

Anbindung von Film- und Dokumentenscannern

Digitalisierung von Standard- und non-Standard-Videosignalen, z. B. **Endoskopie, Angiographie** etc.

Vollautomatische **Synchronisation** zweier Bilddatenbanken, z. B. Laptop und Hauptarchiv

Bild- und Befundaustausch zwischen einzelnen Kliniken mittels Teleradiologie

ORCA® - Cloud-basierte Lösung: ermöglicht die weltweite Bildverteilung an Zuweiser und Patienten über das Internet [ausführliche Beschreibung ab Seite 28 ff.]

Web-Viewer *dicomPACS MobileView*: übernimmt die Bildverteilung innerhalb eines Krankenhauses und stellt die Bilder in einem Webbrowser dar [ausführliche Beschreibung Seite 32/33]



Dynamisches Röntgen

Aufnahme, Befundung und Archivierung von Bildsequenzen [optional]

Neben klassischen Röntgenuntersuchungen ist es bei speziellen Verdachtsmomenten und unklaren Diagnosen mitunter erforderlich, diese im Rahmen einer Durchleuchtungs-untersuchung weiter abzuklären. Mit dem speziellen Aufnahmemodus "Dynamisches Röntgen"* unterstützt dicomPACS®DX-R dieses Verfahren, bei dem die zu untersuchende Region kontinuierlich mittels gepulsten Röntgenstrahlen "durchleuchtet" und direkt auf dem Befundmonitor dargestellt wird.

Das dynamische Röntgen erlaubt ebenfalls die Beurteilung beweglicher Strukturen, wie die atemabhängige Bewegung des Zwerchfells oder das Schlagen des Herzens. Diese Untersuchungsmethode ist auch bei unterschiedlichen Kontrastmitteluntersuchungen insbesondere des Magen-Darm-Traktes erforderlich, die mit *dicomPACS®DX-R* hervorragend abgebildet werden können.

dicomPACS®DX-R unterstützt das dynamische Röntgen mit ausgewählten Röntgendetektoren unterschiedlicher Auflösung und Größe.

Vorteile des dynamischen Röntgens mit dicomPACS®DX-R

- Vor der Serienbildaufnahme ist es möglich, Einzelbilder zum Prüfen der eingestellten Belichtungsparameter aufzunehmen.
- Nach Beenden der Aufnahme k\u00f6nnen beispielsweise Bildsequenz-L\u00e4nge oder Windows-Level-Werte angepasst werden
- Es stehen verschiedene Befundungsmöglichkeiten bereit, beispielsweise das
 Abspielen der Sequenz als Einzelbild-Abfolge oder als Video per Cine Loop .
- Die Aufnahmen k\u00f6nnen als unkomprimiertes DICOM oder im JPEG 2000 Format gespeichert werden.
- Die Aufnahmesequenz kann auch als Serie von einzelnen Bildern gespeichert werden (für PACS-Systeme notwendig, die Multi-Frame DICOM nicht unterstützen).

^{*}Vorbehaltlich der CE- und FDA-Konformitätszulassung für dieses Modul



Vorteile des Cloud-Archivings mit ORCA®

Geringe Investition: Mit *ORCA** sind keine Investitionen in teure Infrastruktur wie Server und Datenleitungen notwendig.

Skalierbarkeit: Der bei *ORCA*® benötigte Speicherbedarf passt sich an die Bedürfnisse an.

Zukunftssicherheit: ORCA® archiviert die Daten auf vielen einzelnen Servern **in Europa** in professionellen und klimatisierten Rechenzentren. Die Servertechnik wird ständig aktualisiert.

Verfügbarkeit: *ORCA*® zeichnet sich durch seine hohe Verfügbarkeit aus. Durch die redundant gespeicherten Daten garantiert *ORCA*® mehr Kontinuität als eine einfache Serverlösung.

Umweltfreundlich: ORCA® ist nachhaltig – durch den optimierten Einsatz von Ressourcen und deren Zuteilung.

Ortsunabhängigkeit: *ORCA** sichert den Zugriff auf die archivierten Patientendaten – weltweit.

Einfachheit: ORCA® ermöglicht den einfachen Zugriff auf die Daten von jedem Computer, ob vom Arbeitsplatz oder bequem an jedem anderen Computer und Tablet-PC.

Stressfrei: ORCA® übernimmt alles – niemand muss sich um lose Netzwerkkabel, ausgebaute Festplatten oder Softwareprobleme bemühen.



Module & Features

ORCA® – Cloud-basierte Telekommunikationslösung und Datenarchivierung für Bilder, Dokumente und Befunde für stationäre und mobile Anwendungsbereiche [optional]

Die rasant ansteigende Datenflut an digitalen Bildern, Befunden und anderen Dokumenten stellt heute selbst moderne Praxen und Krankenhäuser vor immer größere Herausforderungen. Die Patientendaten müssen entsprechend der heutigen Gesetzgebung sicher und langfristig archiviert werden. Das bedeutet in der Regel Investitionen in eine Infrastruktur aus kostenintensiver Hardware, deren Handhabung und Wartung und den entsprechenden Personalaufwand.

Oehm und Rehbein entwickelte hierfür die Cloud Archiving-Lösung *ORCA*® und ebnet damit den Weg für eine kostengünstige, sichere Cloud-basierte Datenarchivierung in Praxis und Klinik. *ORCA*® stellt zwei Anwendungsmöglichkeiten bereit:

 ORCA® Archive: Sichere Langzeitarchivierung der Patientendaten mit intelligenter Nutzung von internen Datenspeichern





ORCA® Share: Kommunikationsplattform (Austausch von Bildern und Befunden) mit Kollegen und Spezialisten oder als einfache Möglichkeit der Bilddatenweitergabe an den Patienten (Alternative zu der Erstellung von Patienten-CDs)

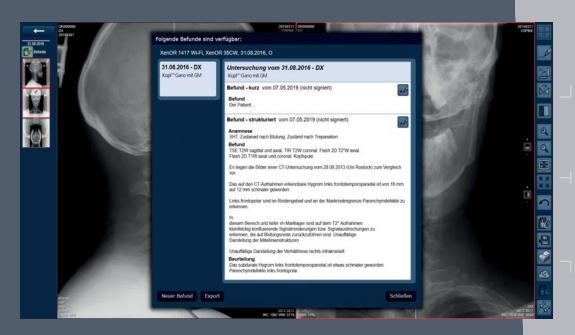




Alle Daten werden nur auf europäischen Servern mit entsprechenden Sicherheitszertifikaten archiviert.



Druck von Bildern und Dokumenten



Erfassung von Befunden inkl. der Möglichkeit, verschiedene Befundvorlagen zu erstellen



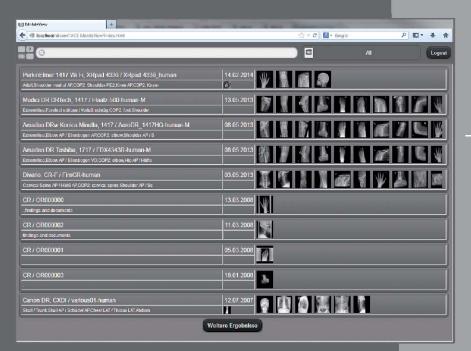
Diverse Funktionen für die Bildbearbeitung: Invertieren, Anpassung von Helligkeit/Kontrast, Vergrößern/Verkleinern

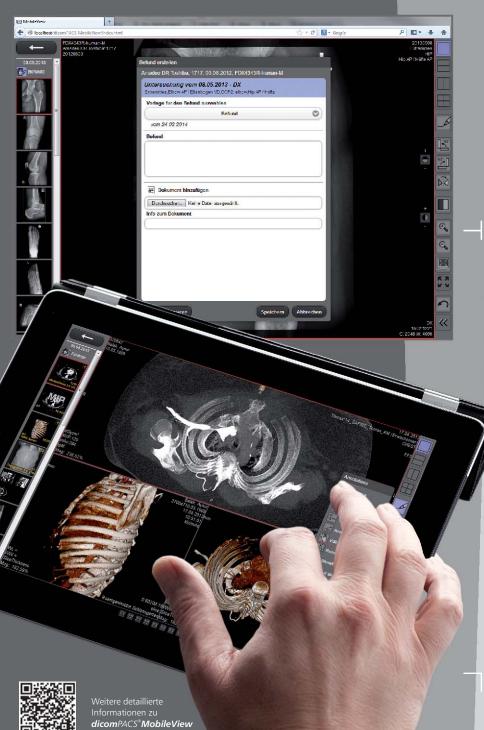


ORCA® Basisfunktionen der DICOM-Cloud

ORCA[®] *View* ist ein web-basierter Viewer, der neben den Share-Funktionalitäten (E-Mail-Funktion mit integriertem Adressbuch, Bild-Anonymisierung, etc.), Druck und Export von Bildern, auch alle wesentlichen Basisfunktionen zur Betrachtung und Befundung von Bildern beinhaltet:

- Einzeichnung von verschiedensten, mehrfarbigen Annotationen (Pfeile, Texte etc.)
- Durchführung von Messungen (Strecke, Winkel etc.)
- Erfassung von Befunden inkl. der Möglichkeit, verschiedene Befundvorlagen zu erstellen
- Anhängen beliebiger Dokumente
- Bildvergleich durch Wahl unterschiedlicher Raster
- Drehen und Spiegeln von Bildern
- Anpassung von Helligkeit/ Kontrast, Invertieren, Vergrößern/Verkleinern
- Vollbildmodus, Bild einpassen
- PAN (verschieben von Bildern)
- Scrollen durch Bildserien
- Cine loop bei Multiframe-Serien und CT/MRT
- Export von Bildern und Dokumenten
- Druck von Bildern und Dokumenten





Die wichtigsten Vorteile auf einen Blick:

- Der webbasierte Viewer bietet viele wichtige Funktionalitäten eines professionellen PACS-Viewers wie beispielsweise:
 - Einzeichnung von Annotationen
 - Durchführung von Messungen
 - Erfassung von Befunden
 - Anhängen beliebiger Dokumente
 - Einzeichnen von Linien und Pfeilen (mehrfarbig)
 - Bildvergleich durch Wahl unterschiedlicher Raster
 - Drehen und Spiegeln von Bildern
 - Helligkeit/ Kontrast anpassen
 - Invertieren, Vergrößern/ Verkleinern
 - Vollbildmodus, Bild einpassen
 - PAN
 - Scrollen durch Bildserien
 - Cine loop bei Multiframe Serien und CT/MRT
 - Druck und Export von Bildern und Dokumenten (nur auf PC) und vieles mehr ...
- hohe Flexibilität durch den Einsatz innerhalb verschiedener Internetbrowser, wie Microsoft IE, Mozilla Firefox, Google Chrome, Safari 5, Safari für iPad und Android-Browser
- unterstützt den Vollbildmodus
- intuitive Bedienung
- unterstützt die bekannte Multitouch-Bedienfunktion (z. B. Zoom mit den Fingern)
- ermöglicht das Abspielen von Serien (z. B. Ultraschall)
- Zugriff auf die dicomPACS®DX-Roder dicomPACS® Datenbank ohne weitere Zusatzmodule
- hohe Ladegeschwindigkeit durch moderne Streaming-Technologie

Module & Features

Die browserbasierte Viewer-Lösung dicomPACS® Mobile View für mobile oder stationäre Endgeräte [optional]

Der webbasierte Viewer dicomPACS® MobileView zählt zu den zahlreichen Erweiterungsmodulen der Diagnostiksoftware dicomPACS®. Nahezu browserunabhängig bietet er die Betrachtung von Bildmaterial auch außerhalb einer Klinik oder Praxis auf mobilen Endgeräten an. Der Arzt oder die Pflegekraft kann über eine Netzwerkverbindung weltweit auf sämtliches Bildmaterial über das dicomPACS® System zugreifen.

Der dicomPACS® Mobile View-Viewer bietet zusätzlich zur reinen Befundung von Bildern auch die Erfassung von Befundtexten und den Export dieser an. Ebenfalls können Dokumente angehängt und ausgetauscht werden. Es werden immer alle Befunde eines Patienten studienübergreifend angezeigt. Zum Export können einzelne Diagnosen eines Patienten ausgewählt und formatiert ausgegeben werden.

Anwendungsmöglichkeiten gibt es viele, Klinikärzte können bereits in der Rufbereitschaft erste Bewertungen mit Hilfe von dicomPACS® Mobile View erstellen. Dies erspart dem Patienten viel Zeit und zusätzliche Wege. Aber auch während einer Visite kann mit einem mobilen Endgerät schon am Krankenbett gemeinsam mit dem Patienten oder Kollegen die weitere Behandlung besprochen werden.

dicomPACS® MobileView kann zusätzlich zu bestehenden dicomPACS® Diagnostikmodulen (Befundarbeitsplätze) installiert werden. Dabei ist es unerheblich, ob die
dicomPACS® MobileView-Software auf einem Netzwerk-PC (reiner ViewingArbeitsplatz) oder/und auf einem mobilen Endgerät genutzt wird. Über eine
Netzwerkverbindung, z. B. VPN-Zugang eines mobilen Endgerätes zum zentralen
dicomPACS® System in der Praxis oder Klinik, besteht weltweiter Zugriff auf
sämtliches Bildmaterial.

© Oehm Rehbein

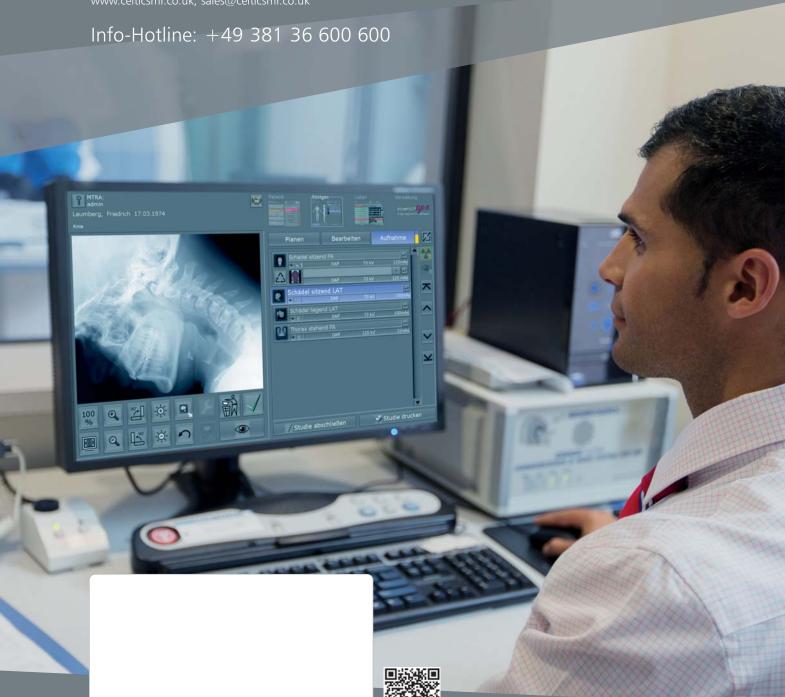
www.oehm-rehbein.de | X-perts in X-ray

Unternehmenszentrale:

[Stempel Vertriebspartner]

Oehm und Rehbein GmbH, 18057 Rostock, Germany, Neptunallee 7c Tel. +49 381 36 600 500, Fax +49 381 36 600 555 www.oehm-rehbein de info@oehm-rehbein de

OR Technology UK: Celtic SMR Ltd., Frederick House, Hayston View, Johnston Haverfordwest, Pembrokeshire SA62 3AQ, United Kingdom



Weitere detaillierte Informationen zum Unternehmen Oehm und Rehbein GmbH finden Sie hier.